

# Öffentlichkeitsarbeit Abschluss Suchthelferausbildung 2016/17

AZ Bingen Samstag, 27.05.2017

**Erfolgreich weitergebildet**

Rund achtzehn Monate lang besuchten drei Mitglieder der **Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige des Kreuzbund Stadtverbandes Bingen** die „Qualifizierte Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Suchtkrankenhilfe“ des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz.

In sechs Wochenend-Blockseminaren und über 120 Unterrichtseinheiten wurden grundlegende Kenntnisse über die Suchterkrankungen, deren Ursachen, Folgeerkrankungen und Möglichkeiten der Hilfe aufgezeigt wurden. Zudem wurden ebenso

Grundlagen der Kommunikation, der Praxis der Helfertätigkeit sowie Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe vermittelt.

Lohn für diese Anstrengungen war für die Binger Teilnehmenden **Rolf Sander, Tanja Kranski und Markus Grimm** die Aushändigung eines Zertifikates.

Mit dieser Bescheinigung verbindet sich allerdings keine berufliche Qualifikation. Sie ist lediglich eine Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe des Kreuzbundes.

Und hier sind die Binger Teilnehmenden alle bereits als Gruppenverantwortliche überaus aktiv.

Amtsblatt VG Rhein-Nahe 31.05.2017

■ **Kreuzbund Stadtverband Bingen**  
**Ausbildung erfolgreich beendet!**  
**Drei neue Suchtkrankenhelfer beim Kreuzbund Bingen**

Über 1 ½ Jahre besuchten drei Mitglieder der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige des Kreuzbund Stadtverbandes Bingen die „Qualifizierte Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Suchtkrankenhilfe“ des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz.

In sechs Wochenend-Blockseminaren und über 120 Unterrichtseinheiten wurden grundlegende Kenntnisse über die Suchterkrankungen, deren Ursachen, Folgeerkrankungen und Möglichkeiten der Hilfe aufgezeigt wurden. Zudem wurden Grundlagen der Kommunikation, der Praxis der Helfertätigkeit sowie Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe vermittelt.

Am vergangenen Wochenende endete das letzte Blockseminar der Ausbildungsserie 2016/17 in der Bildungsstätte „Haus am Maiberg“ in Heppenheim mit einem Kolloquium.

Lohn für die Anstrengungen war für die Binger Teilnehmenden Rolf Sander, Tanja Kranski und Markus Grimm (Bild von links) die Aushändigung eines Zertifikates über die Teilnahme mit Inhalten der Weiterbildung für ehrenamtliche Suchthelferinnen/-helfer im Kreuzbund Diözesanverband Mainz.

Mit dieser Bescheinigung verbindet sich keine berufliche Qualifikation. Sie ist Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe des Kreuzbundes. Und hier sind die Binger Teilnehmenden alle bereits als Gruppenverantwortliche überaus aktiv. Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland hat die Teilnehmenden gefördert.

Nahe News 31.05.2017

SEITE 20 - KREIS MAINZ-BINGEN

## Neue Suchtkrankenhelfer beim Kreuzbund



**BINGEN.** Über 18 Monate besuchten drei Mitglieder der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige des Kreuzbund Stadtverbandes Bingen die „Qualifizierte Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Suchtkrankenhilfe“ des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz.

In sechs Wochenend-Blockseminaren und über 120 Unterrichtseinheiten wurden grundlegende Kenntnisse über die Suchterkrankungen, deren Ursachen, Folgeerkrankungen und Möglichkeiten der Hilfe aufgezeigt wurden. Zudem wurden Grundlagen der Kommunikation, der Praxis der Helfertätigkeit sowie Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe vermittelt. Vor einigen Tagen endete das letzte Blockseminar der

Ausbildungsserie 2016/17 in der Bildungsstätte „Haus am Maiberg“ in Heppenheim mit einem Kolloquium.

Lohn für die Anstrengungen war für die Binger Teilnehmenden Rolf Sander, Tanja Kranski und Markus Grimm (Bild von links) die Aushändigung eines Zertifikates über die Teilnahme mit Inhalten der qualifizierten Weiterbildung für ehrenamtliche Suchthelferinnen/-helfer im Kreuzbund Diözesanverband Mainz.

Mit dieser Bescheinigung verbindet sich keine berufliche Qualifikation. Sie ist Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe des Kreuzbundes. Und hier sind die Binger Teilnehmenden alle bereits als Gruppenverantwortliche überaus aktiv. red



### Die Binger Suchtselbsthilfegruppen treffen sich wöchentlich im Caritashaus Bingen, Rochusstr. 8:

Montags ab 17:30 Uhr - Gruppe für suchtauffällige Verkehrsteilnehmer, Info-Telefon: 06741 2019 (Wolfgang Weber)

Montags ab 19:00 Uhr - Offene Info-Gruppe für Suchtgefährdete, Suchtkranke, Angehörige und junge Menschen, Info-Telefon: 0179 7881398 (Tanja Kranski)

Dienstags ab 18:30 Uhr - Offene Info-Gruppe für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige, Info-Telefon: 06743 6455 (Hartmut Zielke)

Donnerstags ab 18:00 Uhr Gruppe für junge Menschen (Junger Kreuzbund), Info-Telefon: 06706 913779 (Jens Schütze)

Zudem findet jeden 2. Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr ein Angehörigengesprächskreis im Treff im Stift, Mainzer Str. 19-25, 55411 Bingen statt. Info-Telefon: 06721 153820 (Barbara Koch)

### ■ Kreuzbund Bingen

**Ausbildung erfolgreich beendet!**

**Drei neue Suchtkrankenhelfer beim Kreuzbund Bingen**

Über 1 1/2 Jahre besuchten drei Mitglieder der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige des Kreuzbund Stadtverbandes Bingen die „Qualifizierte Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Suchtkrankenhilfe“ des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz.

In sechs Wochenend-Blockseminaren und über 120 Unterrichtseinheiten wurden grundlegende Kenntnisse über die Suchterkrankungen, deren Ursachen, Folgeerkrankungen und Möglichkeiten der Hilfe aufgezeigt wurden. Zudem wurden Grundlagen der Kommunikation, der Praxis der Helfertätigkeit sowie Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe vermittelt.

Am vergangenen Wochenende endete das letzte Blockseminar der Ausbildungsreihe 2016/17 in der Bildungsstätte „Haus am Maiberg“ in Heppenheim mit einem Kolloquium.

Lohn für die Anstrengungen war für die Binger Teilnehmenden Rolf Sander, Tanja Kranski und Markus Grimm (Bild von links) die Aushändigung eines Zertifikates über die Teilnahme mit Inhalten der qualifizierten Weiterbildung für ehrenamtliche Suchthelferinnen/-helfer im Kreuzbund Diözesanverband Mainz. Mit dieser Bescheinigung verbindet sich keine berufliche Qualifikation. Sie ist Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe des Kreuzbundes. Und hier sind die Binger Teilnehmenden alle bereits als Gruppenverantwortliche überaus aktiv.

Wir gratulieren recht herzlich! Wir danken der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland für die Förderung unserer Teilnehmenden.

Die Binger Suchtselbsthilfegruppen treffen sich wöchentlich im Caritashaus Bingen, Rochusstr. 8:

Montags ab 17:30 Uhr -Gruppe für suchtauffällige Verkehrsteilnehmer

Info- Telefon: 06741 2019 (Wolfgang Weber)

Montags ab 19:00 Uhr - Offene Info-Gruppe für Suchtgefährdete, Suchtkranke, Angehörige und junge Menschen

Info-Telefon: 0179 7881398 (Tanja Kranski)

Dienstags ab 18:30 Uhr - Offene Info-Gruppe für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige

Info-Telefon: 06743 6455 (Hartmut Zielke)

Donnerstags ab 18:00 Uhr Gruppe für junge Menschen (Junger Kreuzbund)

Info- Telefon: 06706 913779 (Jens Schütze)

Zudem findet jeden 2. Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr ein Angehörigengesprächskreis im Treff im Stift, Mainzer Str. 19-25, 55411 Bingen statt.

Info-Telefon: 06721 153820 (Barbara Koch)